



38 Lautsprecher sind unauffällig über der Bühne, im Parkett, an den Rängen und im Lüster installiert. Foto: Jan Bräuer

Neue Dimensionen des Raumklangs

Das vielfältige Veranstaltungsangebot im König Albert Theater Bad Elster erfordert eine jeweils passende Raumakustik. Das neue System Amadeus Active Acoustics bietet hohe Flexibilität für unterschiedlichste Veranstaltungen, und das auf höchstem Niveau.

Firmeninfo

Das König Albert Theater der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster ist ein kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt im Herzen Europas. Der Spielplan des repräsentativen historischen Hoftheaters wechselte bisher fast täglich und reicht von großem Musiktheater, Kabarett, Schauspiel und Konzerten aller Art bis hin zu Lesungen und Kleinkunst. Neben den Konzerten und Produktionen der hier beheimateten Chursächsischen Philharmonie prägen vor allem künstlerische Partnerschaften im Klassik- und Theaterbereich den ganzjährigen Spielplan – zum Beispiel mit der Semperoper Dresden, der Frauenkirche Dresden oder dem MDR Musiksommer.

Die unterschiedlichen Veranstaltungstypen erfordern jeweils eine spezifische Akustik des Saals. Deshalb wurde im Jahr 2004 ein VRAS-Akustiksystem installiert. Es erlaubte, die Raumakustik den jeweiligen akustischen Anforderungen anzupassen. Da es für dieses Hardware-basierte System im Fall eines Defekts mittlerweile keine

Ersatzteile mehr gibt, suchte die Chursächsische Veranstaltungs GmbH ein Nachfolgesystem. Das neue System sollte eine sichere und nachhaltige Investition für die langfristige Bewirtschaftung des Raums garantieren. Dazu sollten möglichst viele Komponenten des bisherigen Systems weiter genutzt werden können und eine hohe Flexibilität geboten sein – sowohl in Hinsicht auf die akustischen Anforderungen verschiedener Veranstaltungstypen als auch auf die Zukunftsfähigkeit der neuen Technologie. Auch bei Weiterentwicklungen der Hardware und deren Betriebssystemen sollte das neue System weiter funktionsfähig bleiben und einfach zu bedienen sein.

Vorgängersystem als Basis

Die Entscheidung fiel auf Amadeus Active Acoustics des österreichischen Herstellers Amadeus Acoustics GmbH. Lieferant war die MediasPro Medientechnik GmbH, die auch schon das vorherige System

geliefert hatte. „Wir haben uns vor allem für dieses System entschieden, weil es in seinen Komponenten auf dem Vorgängersystem aufbaut, mit dem wir bereits sehr zufrieden waren“, sagt Lars Porstmann, Technischer Direktor des König Albert Theaters.

Die Amadeus-Technologie ersetzt den bisherigen Prozessor und fügt sich nahtlos in das bestehende System ein. Die 38 unauffällig über der Bühne, im Parkett, an den Rängen und im großen Lüster des historischen Saals installierten Lautsprecher, die 16 nur für das geübte Auge im Zuhörerraum und über der Bühne erkennbaren Mikrofone sowie deren gesamte Verkabelung werden weiterhin genutzt.

Die Mikrofonsignale der Bühne und des Saals werden nach Verstärkung durch vier neu installierte 8X100-Bittner-Leistungsverstärker

Anwendungsbereiche optimal geeignet, weil es flexibel verschiedenste Live- und Eventdimensionen abdecken kann. Egal ob Oper, Sinfoniekonzert, Sprechtheater oder Rockkonzert: Dank der sehr guten Systemintegrität und des individuellen Handlings können wir bestmöglich auf die unterschiedlichen Akustikszenerarien von Liveproduktion reagieren.“ Dies sei gerade für den Alltag mit ständig wechselnden „Spielarten“ unumgänglich.

Offen für zukünftige Pläne und Entwicklungen

Erstmals bewährte sich das neue System – vor dem erneuten Lock-down – im Rahmen der 20. Chursächsischen Festspiele im Spätsommer und Herbst 2020. Höhepunkte waren unter anderem Konzerte



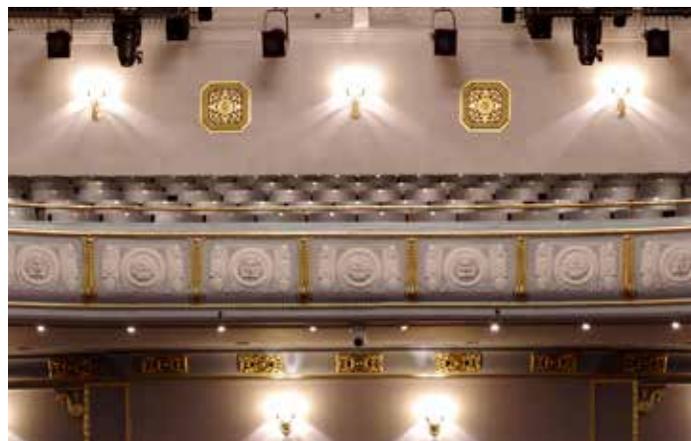
Das König Albert Theater in Bad Elster ist ein kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt mit wechselndem Spielplan. Foto: Jan Bräuer



Unterschiedliche Veranstaltungen erfordern jeweils eine andere Akustik im Saal, das neue Akustiksystem bietet große Flexibilität. Foto: Philipp Rohde



Insgesamt 16 Mikrofone sind im Zuschauerraum und über der Bühne nur für das geübte Auge erkennbar. Foto: Philipp Rohde



Wandlautsprecher und Mikrofone sind in Wandelementen und im Balkon versteckt installiert. Foto: Philipp Rohde

mithilfe der Schnittstelle Attero Tech Synapse D16Mio digitalisiert und im Prozessor entsprechend des voreingestellten Presets bearbeitet. Die Digital-Analog-Wandlung danach erfolgt mit einer Attero-Tech-Synapse-D32o-Schnittstelle.

Das System wurde für sechs verschiedene Veranstaltungstypen optimiert: „Kammermusik“ mit drei verschiedenen Nachhallzeiten – je nach Art der Musik und Größe des Orchesters (1,4, 1,6 und 1,8 Sekunden), „Sprachanhebung Theater“ für das sogenannte Speechlift sowie „Symphonische Musik“ mit zwei verschiedenen Nachhallzeiten (2 und 1,8 Sekunden). Darüber hinaus kann für Demo-Zwecke der Nachhall einer Kathedrale mit 6 Sekunden Nachhallzeit ausgewählt werden. Je nach Besetzungssituation im Publikum stehen zusätzlich Presets zur Anhebung und Absenkung des Nachhallpegels zur Auswahl bereit. Die Aktivierung des Systems und die Auswahl der Saalakustik erfolgen einfach per Tastendruck. Es ist kein speziell ausgebildetes Personal nötig. „Das hochprofessionelle System ist gerade für unsere

der Chursächsischen Philharmonie, des Karlsbader Sinfonieorchesters und des Moka Efti Orchesters, Galaabende sowie Theaterabende mit Wladimir Kammer und mit Klaus Manns „Mephisto“.

Die Verantwortlichen haben weitere Pläne. Die Amadeus-Systemsoftware ist nicht an eine systemeigene Hardware gebunden und offen für zukünftige Entwicklungen. Dadurch bleibt sie bei Neuerungen nicht nur funktionsfähig, sondern es lässt sich auch weitere Funktionalität integrieren.

Lars Porstmann erläutert: „Das System bietet die Möglichkeit von Mehrkanalanwendungen, zum Beispiel Surround 5.1 oder 7.1 bis hin zu 3D-Audio. Gerade diese neuen Dimensionen des Raumklangs werden wir zukünftig für unser Publikum auch ausschöpfen wollen. Damit lebt die Historie des Hauses im Klangraum der Zukunft, was eben Bad Elster als Kultur- und Festspielstadt insgesamt auszeichnet.“ •

www.mediaspro.de